

Lachen über Tod und Trauer

Im Franck-Haus vermittelt eine Ausstellung den respektvollen Umgang mit einem vermeintlichen Tabuthema

Von UTE BRUMMER

MARKTHEIDENFELD Schmunzelnde Gesichter und plötzliches helles Lachen füllten am Freitagabend die Ausstellungsräume im Franck-Haus in Marktheidenfeld. Rund 75 Gäste waren der Einladung zur Eröffnung der Wanderausstellung „Sie hat mir der Himmel geschickt“ der Hospiz-Akademie Bamberg gefolgt.

Karikaturen zu Sterben, Tod und Trauer – darf man in einer so belastenden Situation lachen und Witze machen? „Ja, man darf!“, ist die klare Antwort von Bernhard Elsesser, Zweiter Vorsitzender des Vereins Kinderhospiz Sternenzelt, in seiner Einführung zur Ausstellung. Humor sei ein Ventil in schwierigen Lebenssituationen, lasse Entspannung zu und sei wie eine Auszeit in schier ausweglosen Momenten. Es ist Elsesser ehrlich anzumerken, wie viel Leid er schon begleitet hat. Aber auch, wie oft Lachen ihm dabei schon wohlthuend begegnet ist.

Offener mit dem Tod umgehen

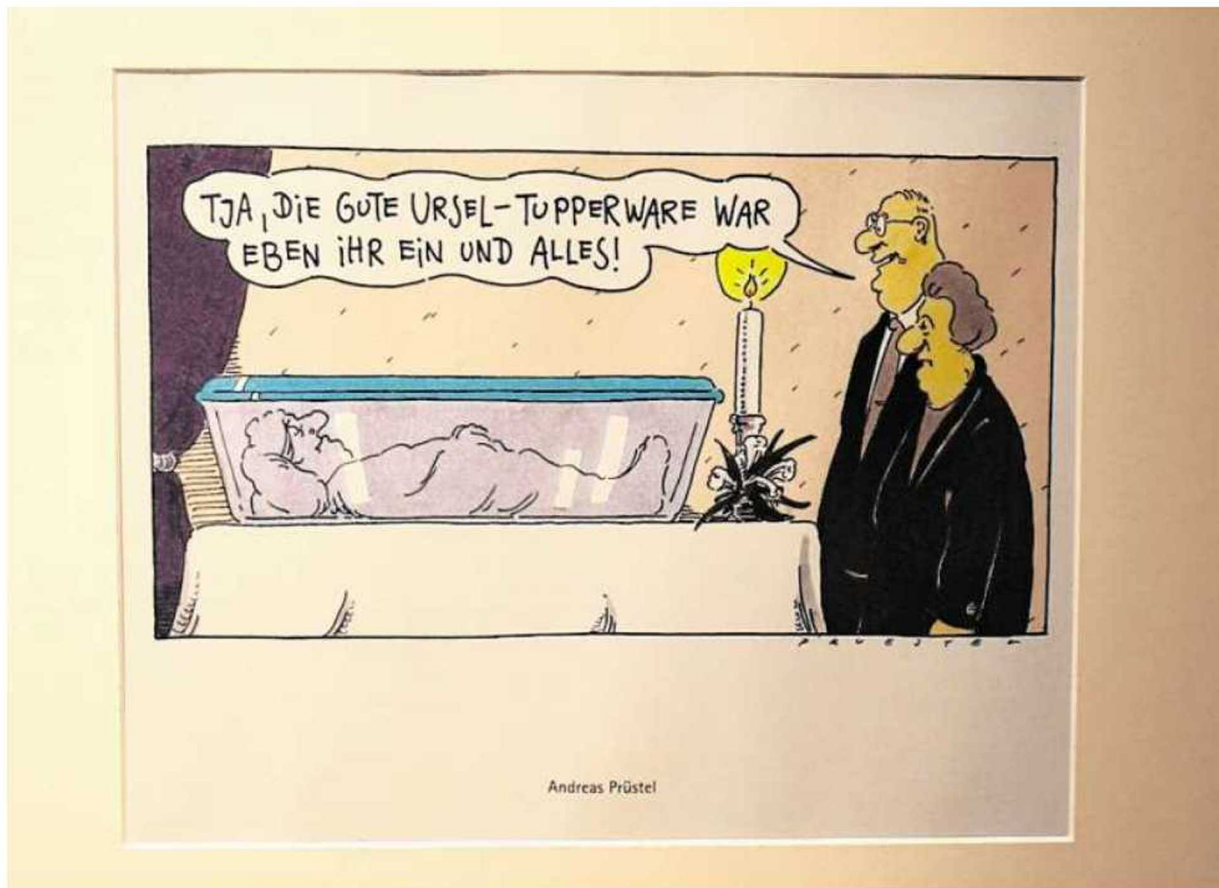
Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder beschrieb in ihrer Begrüßung die Karikatur als zum Nachdenken provozierend, Denkweisen reflektierend und für ein Thema sensibilisierend. Sie sieht die Aufforderung der Karikaturisten, mit Leben und Tod bewusster, offener und liebevoller umzugehen.

Mit sehr viel Feingefühl war die musikalische Umrahmung der Veranstaltung von der Harfenistin Anne Kox-Schindelin gestaltet.

Die Künstler spiegeln in ihren Darstellungen die heutige Gesellschaft wider. Johann Mayr lässt den Pfarrer alleine am offenen Grab stehen: „In Facebook soll er viele Freunde gehabt haben“. Bei Thomas Pfaffmann hält eine künstliche Hand, am Infusionsständer befestigt, dem Sterbenden die Hand. Jan Tomaschoff stellt Danuta, die preiswerte Trösterin aus Polen, vor. Rührend ist der Beitrag von Marcus. Er lässt einen Jungen dem sterbenden Opa einen Brief an die Oma mitgeben. Und dann war da noch Ursel, die Tupperfreundin (siehe obiges Bild) ...

Humor auch auf Grabsteinen

Dafür, dass Sterben und Humor kein neues Thema ist, hat Bernhard Elsesser viele Beispiele parat. Seine Einführungsrede ist gespickt mit Zitaten von Karl Valentin, Erich Kästner, Woody Allen und vielen mehr. Aber auch dort, wo man am wenigsten mit Humor rechnet, in Inschriften auf



Eine von vielen Karikaturen im Franck-Haus: das Werk von Andreas Prüstel.

FOTOS: UTE BRUMMER



Bernhard Elsesser, Zweiter Vorsitzender des Vereins Kinderhospiz Sternenzelt, amüsiert sich mit Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder (links) und der Harfenistin Anne Kox-Schindelin über einen jungen Mann, der seine Mutter im Grab fragt: „Mein ganzes Geld ist weg. Kann ich bei dir wohnen?“

Grabsteinen und Texten in Todesanzeigen, stößt man auf skurrile Inhalte. Auf einem Grabstein war wohl zu lesen: „Gestatten Sie, dass ich liegen bleibe“. Kurz und bündig dagegen eine Todesanzeige: „Ich bin tot. Heinz A.“, oder eher informativ: „Ich bin umgezogen. Neue Adresse Friedhof ..., Urnenreihengrab 4276. Über Besuche freue ich mich.“ Schön auch: „Zahnarzt hinterlässt eine Lücke.“

Mit gebührendem Respekt

Zur Ausstellung selbst merkt Elsesser an, dass bei den mit spitzer Feder auf den Punkt gebrachten Abbildungen über Demenz, Sterbensängste und Begräbniskultur auch einige ihr Fett abbekommen: ob Arzt, Apparatedizin, die lustige Witwe, der clevere Bestattungsunternehmer oder der Sensenmann selbst.

Zurück zur Eingangsfrage: Kann und darf man über Sterben und Trauer lachen? Ja, man darf. Vor allem, wenn wie in dieser Ausstellung, zwar kritisch, aber nicht ohne gebührenden Respekt, dargestellt wird.

Am 10. Februar, dem Kinderhospiztag, findet um 17 Uhr eine Begleitveranstaltung zur Karikaturenausstellung statt: Worte und Musik zum Zuhören, Entdecken und Nachdenken – mit den Sprechern Klaus Roos und Bernhard Elsesser; musikalische Umrahmung: Christoph Arz (Klarinette, Saxophon) und Alexander Wolf (Piano).

Die Karikaturenausstellung ist bis zum 24. Februar im Franck-Haus zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.